

MEHR GEHT NICHT

Text und Fotos: Heinz E. Studt

Die schwäbische Firma AKE Elektronik hat mit dem „PowerCom INNOVA plus“ ein komplettes Kommunikationssystem in eine massive Alubox gepackt und verspricht Rundum-Entertainment auf höchstem Niveau. Wir haben erst intensiv gebastelt und dann noch intensiver reingehört.

Sind Sie ein versierter Elektronik-Bastler? Falls nicht, holen Sie sich vor dem Einbau der „PowerCom INNOVA plus“ unbedingt technisch kompetente Hilfe, die Ihnen bis zum Abschluss aller Arbeiten und mindestens einer Probefahrt beiseite steht. Denn der Bordnetzanschluss der Alu-Blackbox ist dank simpler Plus-Minus-Verkabelung zwar noch leicht, die korrekte Positionierung, Zubehörverkabelung und vor allem die anschließende Justierung der Anlage ist trotz 15-seitigem, kleingedrucktem Anleitungsbooklet ein technischer Leckerbissen selbst für geübte Bastler. Acht bleistiftdicke Kabel wollen sortiert und eventuell angeschlossen sein, den komplett vorkonfektionierten Kabelbaum unter anderem zur Energieversorgung noch nicht mitgerechnet. Sieben unterschiedliche Stellschrauben an der PowerCom-Zentraleinheit (vor allem auch für die wichtige Fahrergeräuschunterdrückung und automatische Lautstärkeanpassung in Fahrer- und Beifahrerhelm) wollen sodann vor der ersten Probefahrt sowie eventuell danach nochmals feinjustiert werden.

Und zwar auch unter Berücksichtigung des individuell gewählten Einbaortes der Blackbox. Der sollte nicht nur genügend Platz für die PowerCom-Zentraleinheit (15 x 7 x 2 cm) bieten und keinesfalls mit Rahmen oder Metallteilen des Bikes in Kontakt kommen, sondern auch Stauraum für die fette Kabelei besitzen. Die ist bei ausschließ-



Leckerbissen für Technikfans: Für die PowerCom-Installation und vor allem auch für die Justage sollten Sie sich genügend Zeit nehmen.

licher Wahl der Bluetooth-Funktionalität eigentlich gar nicht mehr nötig, kann aber nicht abgestöpselt werden. Zudem besitzt die Blackbox ein integriertes Mikrofon, das den Fahrergeräuschpegel permanent analysiert und seine Erkenntnisse an die Elektronik weiterleitet. Allzu große Nähe der Blackbox zu Motor oder Auspuff würden diese laut Anbauanleitung ebenso irritieren wie über den Rahmen weitergeleitete Vibrationen des Bikes. Ach ja, und spritz-

wassergeschützt sollte der Einbauplatz ebenso sein wie ausreichend geräumig, denn besagte sieben Stellschrauben sollten möglichst auch später noch jederzeit wieder zugänglich sein.

Auf der Herstellerwebseite finden sich dazu bei Bedarf nicht nur eine Vielzahl an Anleitungen sowie ein ausführlicher FAQ-Bereich, sondern auch direkte Servicenummern. Mein Tipp: Kaufen Sie die Anlage bei einem der auf der Webseite nach PLZ-Bereichen



Topcase oder Seitenkoffer wären ideal, unter dem Sattel ist nicht immer Platz genug für die Anlage.

haben wir diese unter Bikern heutzutage nur noch recht wenig verbreitete Verbindungssysteme nicht getestet.

Fazit

Das „PowerCom INNOVA plus“ Entertainmentpaket von AKE Elektronik ist der Rolls-Royce unter allen in RM bislang getesteten Helm-Kommunikationssystemen. Nicht nur in Sachen Preis, sondern auch in puncto Funktionsumfang, Justierung und Individualisierung. Noch mehr Funktionen – da fällt uns derzeit nur der TV-Empfang ein – wären schlichtweg nicht mehr handhabbar, geschweige denn nötig.

Gut gefällt die Bluetooth-Kompatibilität zu vorhandenen Bikergadgets wie Handy, Navi usw. sowie die eindrucksvoll arbeitende Fahrgeräuschunterdrückung. Wenn jetzt noch sämtliche nicht benötigten, bleistiftdicken Kabelstränge an der Zentraleinheit ganz einfach abgekoppelt und daheim in die Schublade gelegt werden könnten, wäre unsere Kritik bereits am Ende. Okay, dass man für den aufgerufenen Ladenpreis andernorts bereits zwei gute Helme inklusive funktionierendem und alltagstauglichem Basis-Kommunikationspaket bekommt – nun ja, das steht auf dem berühmten „anderen Blatt“ ...

aufgelisteten AKE-Vertriebspartner und lassen Sie den Einbau dort erledigen. Vielleicht ist der Service sogar in den Kaufpreis inkludierbar.

Vergnügen on the road

Ist das gesamte System erst einmal unter dem Sattel, alternativ im Topcase, Seitenkoffer oder Beiwagen installiert und komplett durchjustiert, lassen sich AKEs hauseigene Helm-Kommunikationssysteme (z. B. das beiliegende Stealth Bluetooth Set 201) in Minuten schnelle koppeln. Hinzu kommen Handy, Navigationssystem sowie bei Bedarf auch MP3-Player (sofern nicht bereits im Smartphone integriert) und sogar PMR-Funkgeräte, wahlweise via Kabel oder Bluetooth (Ausnahme PMR) koppelbar. Und da kabelgebundene Kommunikationssysteme in Zeiten leistungsfähiger Bluetooth-Anlagen eigentlich der Vergangenheit angehören, beschränkte sich unser Test im Alltag dann auch auf die rein kabellose Verbindung.

Und die ist sowohl zwischen Fahrer und Sozius, als auch zu Navis (Garmin zūmo 660, TomTom Rider 2013) und Smartphones (Samsung Galaxy Note 2, iPhone 4S) tadellos, alle Systeme erkannten die PowerCom-Zentraleinheit sofort und verbanden sich damit. Die

Qualität der Duplex-Sprachverbindung war auch bei Geschwindigkeiten über 130 km/h noch gut, Musik wird natürlich in Stereo übertragen und ist dank der „intelligenten Fahrgeräuschunterdrückung“ ein sehr ordentlicher akustischer Genuss. Also zumindest in lärmisolierenden Helmen, die den verbauten

»EIGENTLICH FEHLT NUR NOCH DER TV-EMPFANG.«

Flachlautsprechern zudem einen satten Resonanzkörper geben. Selbst vorhandene Bluetooth-Headset-Fremdsysteme können gekoppelt werden, allerdings mit reduziertem Komfort und Dynamikbereich im Vergleich zu AKEs hauseigenen Systemen.

Auch „PowerCom INNOVA plus“ bietet eine klar strukturierte Hierarchie bei Bikers Entertainment: Die Helm-zu-Helm-Verbindung genießt absoluten Vorrang vor Handy, Navi und Audio. Optional lässt sich auch lizenzfreier PMR-Funk für die Kommunikation von Bike zu Bike in diese Reihenfolge integrieren, in Ermangelung von PMR-Funkgeräten

AKE Motorbike Communication System

Ausstattung und Verarbeitung ★★★★★
Preis-Leistungs-Verhältnis ★★★★★
Nutzwert für Alltag und Reise ★★★★★

Preise

• PowerCom INNOVA plus
inkl. 1 Stealth Bluetooth Helmset 201: € 748,00

• PowerCom INNOVA plus
inkl. 2 Universal-Helmsets: € 858,00

Hersteller/Vertrieb: AKE Elektronik
Willi-Bleicher-Straße 6, 73230 Kirchheim
» www.motorradsprechanlagen.de